

- **Vorwort der Fraktionsobfrau**
- **Aktiver Klimaschutz in Ulrichsberg**
- **Warum macht da keiner was ...**
- **Fragen und Antworten zur Wahl**
- **Vorläufige Kandidat*innenliste**

www.alu-ulrichsberg.at | <https://www.facebook.com/andere.liste.ulrichsberg>

VORWORT DER FRAKTIONSOFRAU WILMA KNIEWASSER

Liebe Ulrichsbergerinnen und Ulrichsberger!



Foto: ALU

Das Jahr 2021 wird aufgrund der Wahl im Herbst ein spannendes Jahr für die ALU. Einerseits feiert die ALU heuer ihr 30-jähriges Jubiläum. Für die kleinste und jüngste Oppositionspartei doch auch schon ein „ansehnliches Alter“. Andererseits finden sich auf der Kandidat*innenliste neben altbekannten Namen auch neue Mitglieder, die die A.L.U. ab sofort unterstützen werden.

In der vergangenen Legislaturperiode haben wir versucht durch unterschiedliche Anträge in Ulrichsberg manche unserer Anliegen und Ideen zu realisieren. Ich traue mich zu behaupten, dass wir durch diese Anträge die aktivste Oppositionspartei im Ulrichsberger Gemeinderat sind.

Um noch besser auf die Anliegen der Gemeindebevölkerung einzugehen und Ideen aufgreifen zu können, liegt dieser ALU-Aussendung ein Fragebogen bei. Diesen bitten wir euch einfach ausgefüllt in den Postkasten Markt 1 bis Ende Juni 2021 einzuwerfen. Zugleich wird es die Möglichkeit geben, diesen Fragebogen online (*siehe QR-Code*) auszufüllen.



Wir werden in unserer nächsten Aussendung die Ergebnisse präsentieren, und ich bedanke mich schon jetzt für viele Rückmeldungen.

Ich habe mich auch dazu entschlossen wieder als Bürgermeisterin zu kandidieren. Ich will den Bürger*innen eine Alternative zum jetzigen, seit langem dienenden Bürgermeister Kellermann bieten. Vor allem bin ich bereit dies als hauptamtliche Bürgermeisterin zu tun und mich in meinem Zivilberuf krenzieren zu lassen. Dies bedeutet ein Ende der Personalunion Amtsleiter und Bürgermeister und ein Beginn von transparenten, kontrollierten Entscheidungen.

Herzlich einladen möchte ich alle Ulrichsberger*innen, ihre Anliegen, Anregungen oder Fragen über die Social-Media-Kanäle (*Facebook,...*) zu kommunizieren oder mir gerne direkt eine E-Mail an kniewasser@alu-ulrichsberg.at zu senden.

So wünsche ich Ihnen einen schönen Frühsommer mit den ersten Öffnungsschritten in Richtung Normalität!

Wilma Kniewasser

AKTIVER KLIMASCHUTZ IN ULRICHSBERG

Klimakrise, Klimanotstand, Klimakatastrophe, Klimabündnis, Klimaallianz, Klimaschutz, ... Das Thema „Klima“ begleitet uns seit Jahren, ist in den Medien präsent und wurde bereits zum „Alltagswort“. Dies sollte aber keinesfalls dazu führen, dass man diesem wichtigen Thema gegenüber abstumpft und ihm weniger Aufmerksamkeit schenkt. Denn die Reduktion des CO₂-Ausstoßes fängt im Kleinen bei jeder und jedem Einzelnen an. Aber auch die Gemeinden können einen wertvollen Beitrag leisten. Inzwischen ist die Marktgemeinde Ulrichsberg bei einigen Bündnissen, Verbänden u.ä. Mitglied, die zwar verschiedene Ansätze haben, aber schlussendlich das gleiche Ziel haben: Angebote für einen aktiven Klimaschutz.

Durch unterschiedliche Einrichtungen und Aktionen wird der CO₂-Ausstoß in der Gemeinde bereits verringert. So wurde die örtliche Biomasse-Nahwärme ausgebaut, das Rathaus im Zuge des Umbaus thermisch saniert, auf den Schuldächern Photovoltaik-Anlagen errichtet, die Straßenbeleuchtung auf LED-System umgestellt und im Hallenbad eine Sanierung der Lüftungsanlage durchgeführt. Weiters läuft eine Umstellung der Beleuchtungs-

körper in den Schulgebäuden. Vor einigen Jahren wurden im Ortszentrum und im Langlaufzentrum Schöneben Elektrotankstellen errichtet. Die Vereine, die Schulen und viele Einzelpersonen beteiligen sich regelmäßig an der Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“. Durch den Bau des neuen Busterminals ist der öffentliche Verkehr mit einer Schnellbuslinie Ulrichsberg – Linz – Ulrichsberg ausgebaut worden.

Dies sind nur einige Projekte, die realisiert wurden, aber das Ziel, auf Bundesebene in Österreich bis 2040 klimaneutral zu sein, ist dennoch in weiter Ferne.

Wir von der ALU setzen uns deshalb auch für eine Photovoltaik-Anlage auf dem neuen Feuerwehrzeughaus ein und fordern seit Jahren einen Ausbau des Radwegnetzes (z.B. Ulrichsberg – Lichtenberg). Eine weitere Idee ist, bei Neuanschaffungen für den Gemeindefuhrpark auf Fahrzeuge ohne fossilen Treibstoff zu setzen. In Ulrichsberg gibt es einige Produzent*innen von Lebensmitteln, die auf Abhof-Verkauf setzen. Es wäre doch eine gute Gelegenheit, auch zur Belebung des Ortskerns, einen regionalen Marktverkaufstag einzuführen, wie dies in manchen Gemeinden des Bezirks bereits realisiert wurde.

Wilma Kniewasser

Für weitere Detailinfos hier ein paar Links zum Thema:

<https://www.energiesparverband.at/>

<https://oberoesterreich.klimabuendnis.at/>



Foto: ALU

WARUM MACHT DA KEINER WAS...

Immer öfter erreichen die Gemeinderäte der ALU Hinweise auf vermutete Missstände, vermeintlich illegale Bauten oder einfach die Frage – darf man das überhaupt? Die Informationsweitergabe passiert zum Teil anonym, per Brief oder im vertraulichen Rahmen, mit der Bitte, etwas zu tun, ohne dass die Betroffenen an die Öffentlichkeit gehen wollen. Selbst Anzeige bei Behörden zu erstatten, trauen sich viele aus Angst vor verschiedenen Repressalien nicht.

Missstände aufzuzeigen, für Information und Transparenz zu sorgen, ist ein Anliegen unserer Fraktion. Manchmal sind es nur Missverständnisse, hinter denen Päckeleien vermutet wurden, die sich aber aufklären. Hin- und wieder wurden illegale Umstände

im Nachhinein legalisiert oder auch nach Kontaktaufnahme mit den Beteiligten behoben.

Wenn aber Fragen nicht beantwortet und Bitten ignoriert werden, stehen wir gerne als Sprachrohr für die Anliegen der Bürger*innen zur Verfügung und deponieren das Problem bei den zuständigen Stellen und kommunizieren die Ergebnisse.

Wir vertreten den Ansatz „gleiches Recht für alle“. Und jeder sollte die Möglichkeit haben, diesen Grundsatz einzufordern oder Dinge zu hinterfragen. Wenn er oder sie es – aus welchem Grund auch immer – nicht direkt machen möchte, kann er/sie uns gerne auf den bekannten Wegen kontaktieren.

Kontaktmöglichkeiten:

alu-ulrichsberg.at

Instagram

Facebook

A.L.U.



FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR WAHL?

Am 26. September 2021 finden die Wahlen zum Landtag, zum Gemeinderat und die Persönlichkeitswahl der Bürgermeister*innen statt. Eine kleine Auswahl an Fragen und Antworten gibt einen kurzen Einblick in unsere Themen.

Warum stehen mehrere Leute auf der Liste der ALU?

Zum einen drücken alle Kandidat*innen die persönliche Unterstützung für unserer Bürgerliste aus, die Personaldecke darf aber in keinem Fall zu dünn sein. Unabhängig von der Zahl der Mandate im Gemeinderat sind auch Ausschüsse zu besetzen und Ersatzmitglieder zu stellen, falls jemand verhindert ist. Der Ausfall eines Gemeinderats, zum Beispiel durch Krankheit oder Umzug in eine andere Gemeinde, kann nur durch jemanden auf der Wahlliste kompensiert werden.

Wir wollen für viele Eventualitäten gut gerüstet sein und auch verschiedene Sichtweisen einfließen lassen. Aus diesem Grund freut es uns besonders bei dieser Wahl wieder mindestens 16 aktive Listenmitglieder nennen zu können.

Warum wollen wir im Markt eine Kurzparkzone?

Die Mini-Kurzparkzone vor der Trafik ist zwar das Resultat eines ALU Antrags im Gemeinderat. Unser Vorschlag bezog sich jedoch auf den gesamten Markt und wäre als Zonenregelung auch ohne Schilderwald umsetzbar gewesen.

Wir haben ausreichend Parkplätze in Zentrumsnähe für Dauerparker*innen. Die Kurzparkzone würde das aktuelle Park-Chaos mit Sicherheit einschränken und den Kund*innen der Geschäfte im Ortszentrum zugute kommen.



>> Warum wählen gehen?

Das Recht zu wählen sollte jede/r Bürger*in unbedingt wahrnehmen. Um sich zu entscheiden wen man wählt, gibt es zahlreiche Möglichkeiten sich zu informieren oder direkt mit den Kandidat*innen Kontakt aufzunehmen. Wichtig ist es zwischen Landtag und Gemeinderat zu unterscheiden, weil es auf jeder Ebene um unterschiedliche Themen geht. Bundes- und Landespolitik wird eben nicht in der Gemeinde gemacht.

Wer wählen geht, entscheidet somit über die Richtung in die es in der Gemeinde gehen soll. Ob sich etwas ändern soll, oder alles beim Alten bleibt. Die hohe Zahl der einstimmigen Beschlüsse im Gemeinderat zeigt, dass es oft um gemeinsame Ziele geht. Demokratiepoltisch und im Sinne der Vielfalt muss es aber die Pflicht der ALU sein, absolute Mehrheiten zu hinterfragen.

Warum jede Stimme zählt?

Es war noch nie so einfach zu wählen, da es mit der Wahlkarte und der Briefwahl nicht notwendig ist, am Wahltag anwesend zu sein. Dass sprichwörtlich jede Stimme zählt, haben die Bürger*innen von Klaffer vor Jahren erlebt, als nach Stimmgleichstand das Los über ein Gemeinderatsmandat entschieden hat.

Warum stellt die ALU als einzige Opposition eine Bürgermeisterkandidatin?

Als große Gemeinde sollte Ulrichsberg eine/n hauptberufliche/n Bürgermeister oder Bürgermeisterin haben. Die Konstellation, dass die Funktion des Amtsleiters und Bürgermeisters in Ulrichsberg von ein und derselben Person ausgeführt wird, ist mittlerweile nur noch als ersessenes Recht geduldet. Rechtlich ist dies -unter anderem zur Wahrung der Kontrollfunktion- nicht so vorgesehen. Weil dadurch die gegenseitige Kontrolle ad absurdum geführt wird.

Überträgt man diese Rollenkonstellation auf die Wirtschaft, wäre eine Personalunion von Aufsichtsratschef und Geschäftsführer undenkbar und je nach Firmenkonstellation sogar strafbar.

Wir fordern daher, dass Bürgermeister Kellermann die Agenden des Amtsleiters im Falle einer Wiederwahl zur Gänze an den derzeitigen Amtsleiter Stellvertreter abgibt und die Personalunion ein Ende hat. Unsere Kandidatin Mag.^a Wilma Kniewasser stünde hingegen von Haus aus als Vollzeitbürgermeisterin zur Verfügung.

Ist Klimaschutz ein Thema für die Gemeindepolitik?

Klares Ja. Mit den Bürgerbeteiligungen bei Photovoltaikanlagen (zum Beispiel auf der Volksschule) oder der Förderpolitik des Landes und Aktionen wie „Adieu Öl“, welcher Ausstieg aus fossiler Energie fördert, ist der richtige Weg eingeschlagen. Zusätzlich muss sich jede Gemeinde auch direkt für den Klimaschutz stark machen.

Amtlicher Stimmzettel für die
Gemeinderatswahl
Marktgemeinde Ulrichsberg

Liste	Erststimme Partei auswählen	Kurzbezeichnung	Parteiabkürzung	Vorzugsstimmen (Nichtmax. 2)
1	<input type="radio"/>	ÖVP	Österreichische Volkspartei	
2	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	
3	<input type="radio"/>	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	
8	<input checked="" type="radio"/>	ALU	Andere Liste Ulrichsberg	

Muster

VORLÄUFIGE ALU-KANDIDAT*INNEN FÜR DIE WAHL AM 26.09.2021

Mag.^a Wilma Kniewasser
Dieter Fuchs
Markus Sigl
Barbara Fischer
Nora Knogler
Walter Fuchs
Maria Müller
Markus Krenn

Dr.ⁱⁿ Eva Müller
Maria Rathmayr
Claudia Haselsteiner
Bernhard Mitgutsch
Roland Huber
Mag. Karl Nömaier
Mag.^a Andrea Aichinger
Walter Haselsteiner